

Und das dringt bereits in einige Zeitungen auch der Sozialdemokratischen Partei in Schweden. „Morgon Tidningen“, „Expressen“, „Arbetet“ in Malmö berichten über die Ostseewoche und stellen den Unterschied fest, der zwischen diesen beiden deutschen Staaten existiert.

Wir glauben, daß es notwendig ist, in der täglichen Arbeit unserer Genossen alle Konsequenzen aus solchen einfachen Wahrheiten zu ziehen. Die Werktätigen in der Deutschen Demokratischen Republik haben viel geleistet. Aber wir haben an verschiedenen Stellen, auch in der Partei, noch Genossen, die bequem sind, die es sich gemütlich machen, die sagen: Das ist noch nicht da oben beschlossen, laß du man die Finger davon; was kümmerst du dich darum, du könntest höchstens Ärger haben. Das ist doch besonders im Staatsapparat stark verbreitet. Und ich verstehe die Aufforderung des Genossen Ulbricht und der anderen Genossen, daß wir mehr körperliche Arbeit am Arbeitsplatz der Arbeiter leisten sollen, so: Dabei wird man Erfahrungen sammeln. Derjenige Mitarbeiter des Staatsapparates, der - sagen wir mal - auf die Neptun-Werft geht oder der mit den Fischereiarbeitern zusammenarbeitet, der wird nicht zu einer solchen Schlußfolgerung kommen: Unsere Kapazität reicht nicht, um die Sprotten zu verarbeiten. Und dann käme es nicht dazu, daß in Westberlin Sprotten da sind, aber bei uns im Demokratischen Sektor werden nicht genügend verkauft, obwohl die Bevölkerung sie haben möchte, und das nur, weil einige Genossen im Staatsapparat sagen, die Kapazität ist nicht eingeplant. In Wirklichkeit ist die Kapazität da, wenn man die Menschen sieht, wenn man die Möglichkeiten sieht, wenn man die Kraft sieht, die wir besitzen. Das ist die Frage, um die es geht: ideenreich an die Lösung jeder einzelnen Aufgabe herangehen, auf dem Lande und in der Stadt.

Und dann, davon bin ich felsenfest überzeugt, werden wir das Ziel, das wir uns hier auf dem Parteitag stellen, in kurzer Frist erreichen. (Beifall.)

Vorsitzender *Willi Stoph*: Das Wort hat Genosse Roman Kraus, VEB Bau-Union Hoyerswerda, Bezirk Cottbus.

*Roman Kraus*: Werte Genossinnen und Genossen! Im Bericht des Zentralkomitees und im Referat des Genossen Walter Ulbricht